

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Datum: 14.09.2017

**Dringlichkeitsantrag  
Drucksache Nr.**

Antragsteller DIE LINKE, CDU,SPD  
Bearbeiter:  
Telefon: 0385/545- 2957

**Beratung und Beschlussfassung im**

**Fachausschuss für**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzen und Rechnungsprüfung                      | <input type="checkbox"/> Hauptausschuss | <input type="checkbox"/> Stadtvertretung |
| <input type="checkbox"/> Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung        |   |  |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften |   |  |
| <input type="checkbox"/> Soziales und Wohnen                                |   |  |
| <input type="checkbox"/> Kultur, Sport und Schule                           |   |  |
| <input type="checkbox"/> Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen    |   |  |
| <input type="checkbox"/>  |   |  |

Beschluss am:

**Betreff**

**Chancen für Langzeitarbeitslose – Projekte zur Quartiersarbeit sichern und weiterentwickeln (BIWAQ)**

**Beschlussvorschlag**

Beschluss:

Die Stadtvertretung unterstützt ausdrücklich die Sicherung der Projekte zur Quartiersarbeit und die damit verbundene Chance auf soziale Teilhabe für Langzeitarbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund.

Sie fordert den Oberbürgermeister auf, einen entsprechenden Projektantrag für die nächste BIWAQ Periode 2019 bis 2022 zu stellen. Erhält die Landeshauptstadt Schwerin erneut den Zuschlag, soll der notwendige Eigenanteil für die Durchführung der Projekte zur Verfügung gestellt werden.

## Begründung

Am **13. September 2017** informierte das BIWAQ Team im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung darüber, dass ab sofort das Interessenbekundungsverfahren für die 2. Förderrunde startet und Interessensbekundungen eingereicht werden können.

Im Rahmen des Bundesprojektes BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) werden Zielsetzungen der Städtebauförderung, z.B. Entwicklung und Nutzung ehemaliger Brachflächen im Programmgebiet, mit zusätzlichen öffentlichen Beschäftigungsmöglichkeiten sinnvoll verbunden. Die durch die Quartiersarbeit geförderten Teilprojekte bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf schon heute vielfältige Kultur- und Bildungsangebote, die für eine gelebte gesellschaftliche Teilhabe relevant sind.

Pro Jahr stehen derzeit 35 Plätze für den praktischen Einsatz zur Verfügung, so dass bis Ende 2022 mindestens 140 Teilnehmende erreicht werden. Ergänzt wird deren Praxistätigkeit durch weitere Projektbausteine. Mittels eines Jobmentoring erhalten die Teilnehmenden ein individuelles Coaching, das sie bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützt. Langfristiges Ziel ist es, fehlende Lücken für einen Übergang in den ersten Arbeitsmarkt zu erkennen, abzubauen und weiterführende Perspektiven zu ermöglichen.

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Projekte ist eine erneute Antragstellung (BIWAQ 2019 - 22) gegenüber dem Fördermittelgeber und bei positivem Bescheid die Bereitstellung eines Eigenanteils notwendig. Neben Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz sollte möglichst auch das Stadterneuerungsgebiet Lankow bei der Antragsstellung berücksichtigt werden. **Mit einem klaren Bekenntnis kann die Stadtvertretung die Erfolgsaussichten für einen positiven Bescheid nachhaltig unterstützen.**

Weitere Informationen sind unter [www.biwaq.de](http://www.biwaq.de) zu finden.

*nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen*

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

gez. Sebastian Ehlers  
Fraktionsvorsitzender CDU

gez. Christian Masch  
Fraktionsvorsitzender SPD